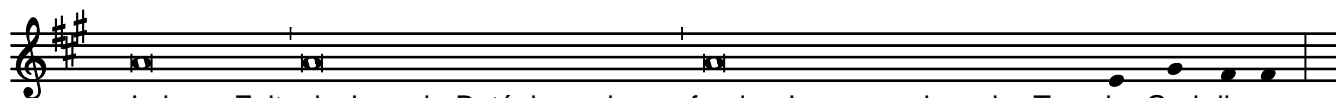


2.11. / ALLERSEELEN, Joh 11, 17-27

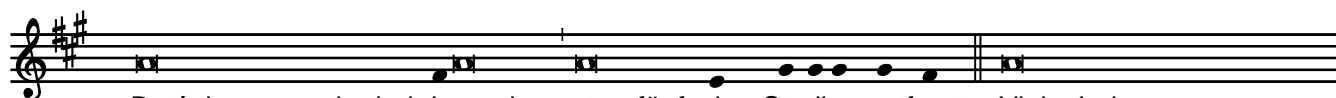
III. Ton



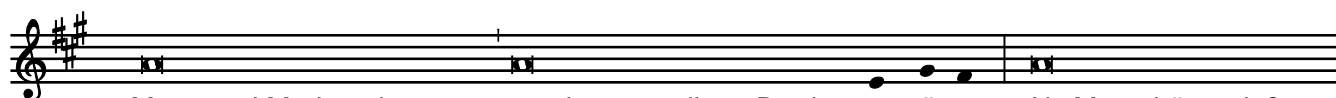
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. Ehre sei dir, o Herr.



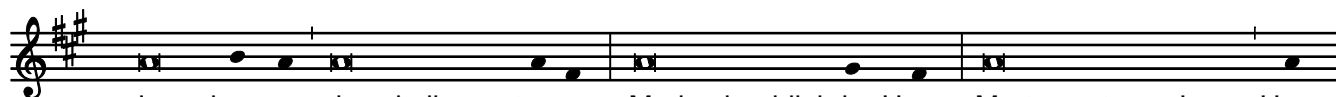
In jener Zeit, als Jesus in Betánien ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen.



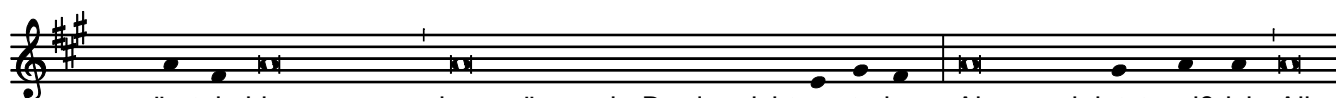
Betánien war nahe bei Jerusalem, etwa fünfzehn Stadien entfernt. Viele Juden waren zu



Marta und Maria gekommen, um sie wegen ihres Bruders zu trösten. Als Marta hörte, daß



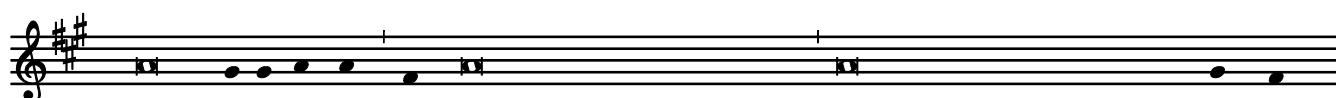
Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus. Marta sagte zu Jesus: Herr,



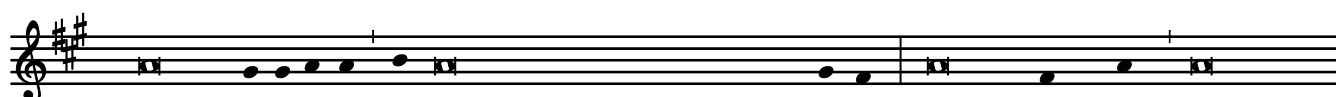
wärst du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Alles,



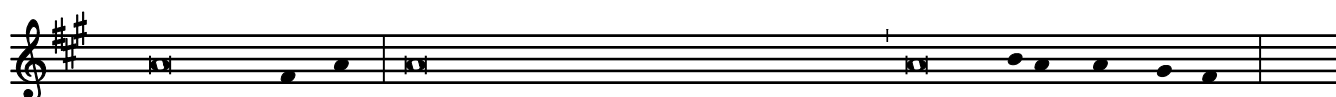
worum du Gott bittest, wird Gott dir geben. Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.



Marta sagte zu ihm: Ich weiß, daß er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag.



Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben,



auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.



Glaubst du das? Marta antwortete ihm: Ja, Herr, ich glaube, daß du der Messias bist, der

Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A Lob sei dir, Christus.